

Anhaltische Gemäldegalerie

Puschkinallee 100
06844 Dessau-Roßlau

Tel: +49 340 6612620
Fax: +49 340 6612617

gemaeldegalerie@georgium.dessau-
rosslau.de
<https://www.georgium.de/>

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 21. Oktober 2021 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Anhaltische
Gemäldegalerie



Eingang in den Park
Georgium

©Nadine Rudolph

Parken

Parkplatz Heinz-Röttger-Strasse



Parkplatz Heinz-
Röttger-Strasse

©Nadine Rudolph

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Der Parkplatz ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 100 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind nicht gekennzeichnet.

Es stehen weitere öffentliche Parkplätze in der Umgebung zur Verfügung.

Weg vom Parkplatz Heinz-Röttger-Str. zum Eingang Park Georgium



Weg vom Parkplatz Heinz-Röttger-Str. zum Eingang Park Georgium

©Nadine Rudolph



Weg vom Parkplatz Heinz-Röttger-Str. zum Eingang Park Georgium

©Nadine Rudolph



Weg vom Parkplatz Heinz-Röttger-Str. zum Eingang Park Georgium

©Nadine Rudolph



Weg vom Parkplatz Heinz-Röttger-Str. zum Eingang Park Georgium

©Nadine Rudolph

Breite des Weges: 180 cm

Länge des Weges: 50 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 50 m.

Hauptbahnhof Dessau

Hauptbahnhof Dessau mit S-Bahn-Anbindung

Es gibt eine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 800 m

Breite der Bewegungsfläche entlang des Bahn-/Bussteigs/Schiffsanlegers: 200 cm

Es sind keine Sitzgelegenheiten vorhanden.

Es sind keine schriftlichen Haltestelleninformationen vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die nächste Bushaltestelle befindet sich an der Puschkinallee, in mehr als 100 m Entfernung.

Eingangsbereich Park Georgium

Eingangsbereich Park Georgium



Eingangsbereich Park Georgium

©Manuela Fischer



Eingangsbereich Park Georgium

©Manuela Fischer



Eingangsbereich Park Georgium



Eingangsbereich Park Georgium

Der Eingang / Zugang ins Gebäude ist stufenlos möglich.

Anmerkungen für den Gast: Der Eingangsbereich des Parks liegt an der Puschkinallee.

Eingang Schloss Georgium

Eingang zum Schloss Georgium (Sitz der Anhaltischen Gemäldegalerie)



Eingang zum Schloss Georgium (Sitz der Anhaltischen Gemäldegalerie)

Der Eingang / Zugang ins Gebäude ist stufenlos möglich.

Eingangstür

Lichte Breite des Durchgangs: 105 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Weg außen vom Parkeingang Georgium zur Anhaltischen Gemäldegalerie im Schloss Georgium



Weg außen vom Parkeingang Georgium zur Anhaltischen Gemäldegalerie im Schloss Georgium

©Nadine Rudolph



Weg außen vom Parkeingang Georgium zur Anhaltischen Gemäldegalerie im Schloss Georgium

©Nadine Rudolph

Breite des Weges: 350 cm

Länge des Weges: 250 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 250 m.

Hochparterre: Kassenbereich und Garderobe

Hochparterre: Kassenschalter



Hochparterre:
Kassenschalter

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 150 cm

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 110 cm hoch.

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 78 cm hoch.

Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

Raum

Hochparterre: Foyer / Kassenbereich



Hochparterre: Foyer /
Kassenbereich

BREITE des Raums: 12 m

TIEFE des Raums: 6 m

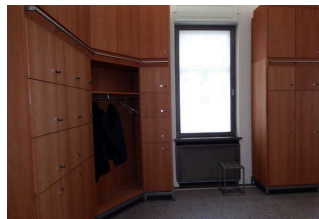
Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 300 cm

Anmerkungen für den Gast: Das Foyer ist vom Eingang über die Treppe oder niveaugleich vom Aufzug zu erreichen.

Hochparterre: Garderobe



Hochparterre:
Garderobe



Hochparterre:
Garderobe

BREITE des Raums: 5 m

TIEFE des Raums: 7 m

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 110 cm

Anmerkungen für den Gast: Die Garderobe schließt sich unmittelbar an das Foyer im EG an. Sie ist mit Schließfächern und Garderobenschränken ausgestattet.

Stufen vom Eingang zum Kassenbereich Hochparterre

Vorhandene Schwellen/Stufen: 5

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Aufzug vom Eingang zum Hochparterre – 1. OG – 2. OG



Aufzug Einstieg am Eingang



Aufzug Ausstieg Hochparterre

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 140 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 90 cm

BREITE der Kabine innen: 110 cm

TIEFE der Kabine innen: 150 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 150 cm

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente/Befehlsgeber sind wie folgt angeordnet:

HÖCHSTE Stelle der Bedienelemente: 113 cm

TIEFSTE Stelle der Bedienelemente: 88 cm

Der waagerechte Abstand von der Ecke der Kabine bis zum ersten Bedienelement (mittig) ist 68 cm.

Flur/Weg/Gang innen

Hochparterre: Weg von der Eingangstreppe zum Kassenbereich



Hochparterre:
Flur von der
Eingangstreppe zum
Kassenbereich

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 208 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Hochparterre: Weg vom Kassenschalter zur Garderobe



Hochparterre: Weg
vom Kassenschalter
zur Garderobe

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 120 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Hochparterre: Ausstellungsräume

Raum

Hochparterre: Veranstaltungsraum



Hochparterre:
Veranstaltungsraum



Hochparterre:
Veranstaltungsraum

Tür zum Raum

Lichte Breite des Durchgangs: 160 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

BREITE des Raums: 8 m

TIEFE des Raums: 14 m

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 160 cm

Es sind Sitzgelegenheiten vorhanden.

Es sind Sitzreihen vorhanden.

Abstand zwischen Sitz und Vorderreihe: 60 cm

Hochparterre: Rotunde



Hochparterre:
Rotunde



Hochparterre:
Rotunde

BREITE des Raums: 5,50 m

TIEFE des Raums: 4,5 m

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 100 cm

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Hochparterre: Themenraum 1



Hochparterre:
Ausstellungsraum/
Themenraum 1



Hochparterre:
Ausstellungsraum/
Tisch mit touch
screen

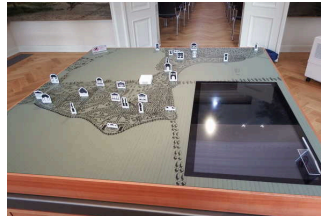
Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 103 cm

Anmerkungen für den Gast: Der Raum ist mit wandgroßen Schautafeln gestaltet. Zusätzlich sind Tische mit integrierten Touchscreens installiert.

Hochparterre: Themenraum 2



Hochparterre:
Ausstellungsraum /
Themenraum 2



Hochparterre:
Ausstellungsraum /
Themenraum 2

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 103 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Touchscreen Bildschirme auf den Tischen

Hochparterre: Themenraum 4



Hochparterre:
Ausstellungsraum/
Themenraum 4



Hochparterre:
Ausstellungsraum/
Themenraum 4

Tür zum Ausstellungsraum

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Lichte Breite des Durchgangs: 179 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 100 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Stufen vom Eingang zum Kassenbereich Hochparterre

Vorhandene Schwellen/Stufen: 5

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Aufzug vom Eingang zum Hochparterre – 1. OG – 2. OG



Aufzug Einstieg am Eingang



Aufzug Ausstieg Hochparterre

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 140 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 90 cm

BREITE der Kabine innen: 110 cm

TIEFE der Kabine innen: 150 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 150 cm

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente/Befehlsgeber sind wie folgt angeordnet:

HÖCHSTE Stelle der Bedienelemente: 113 cm

TIEFSTE Stelle der Bedienelemente: 88 cm

Der waagerechte Abstand von der Ecke der Kabine bis zum ersten Bedienelement (mittig) ist 68 cm.

Hochparterre: Weg von der Kasse zu den Themenräumen



Hochparterre: Weg
von der Kasse zu den
Themenräumen

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 330 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Anmerkungen für den Gast: Türen sind während der Öffnungszeiten grundsätzlich geöffnet.

1. OG: Ausstellungsräume

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

1. OG: Ausstellungsraum 1 – Niederländische und Deutsche Malerei um 1500



Ausstellungsraum/
Nr. 1 / 1. OG /
Niederländische und
Deutsche Malerei um
1500



Ausstellungsraum/
Nr. 1 / 1. OG /
Niederländische und
Deutsche Malerei um
1500

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 107 cm

1. OG: Ausstellungsraum 2 – Deutsche und Niederländische Porträts des 16. JH.



Ausstellungsraum/Nr.
2 / 1. OG / Deutsche
und Niederländische
Porträts des 16. JH.



Ausstellungsraum/Nr.
2 / 1. OG / Deutsche
und Niederländische
Porträts des 16. JH.



Ausstellungsraum/Nr.
2 / 1. OG / Deutsche
und Niederländische
Porträts des 16. JH.

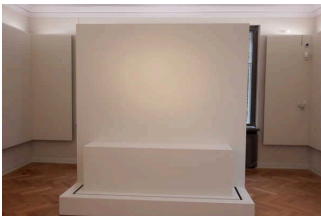
Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 108 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

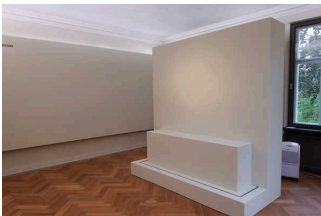
1. OG: Ausstellungsraum 3 – Deutsche Malerei des frühen 16. JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 3 / 1. OG /
Deutsche Malerei des
frühen 16. JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 3 / 1. OG /
Deutsche Malerei des
frühen 16. JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 3 / 1. OG /
Deutsche Malerei des
frühen 16. JH.

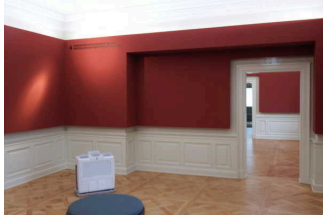
Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 108 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

1. OG: Ausstellungsraum 4 – Niederländische Malerei um 1600



Ausstellungsraum/
Nr. 4 / 1.OG /
Niederländische
Malerei um 1600



Ausstellungsraum/
Nr. 4 / 1.OG /
Niederländische
Malerei um 1600

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 108 cm

1. OG: Ausstellungsraum 5 – Flämische Malerei des 17. JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 5 / 1. OG /
Flämische Malerei des
17. JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 5 / 1. OG /
Flämische Malerei des
17. JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 5 / 1. OG /
Flämische Malerei des
17. JH.

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 105 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

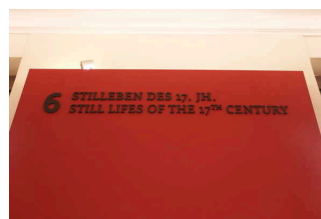
Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

1. OG: Ausstellungsraum 6 – Stilleben des 17. JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 6 / 1. OG /
Stilleben des 17. JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 6 / 1. OG /
Stilleben des 17. JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 6 / 1. OG /
Stilleben des 17. JH.

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 110 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

1. OG: Ausstellungsraum 7 – Flämische Landschaften des 17. JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 7 / 1.OG /
Flämische
Landschaften des 17.
JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 7 / 1.OG /
Flämische
Landschaften des 17.
JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 7 / 1.OG /
Flämische
Landschaften des 17.
JH.

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 103 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

1. OG: Ausstellungsraum 8 – Holländische Landschaften des 17 JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 8 / 1. OG /
Holländische
Landschaften des 17
JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 8 / 1. OG /
Holländische
Landschaften des 17
JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 8 / 1. OG /
Holländische
Landschaften des 17
JH.

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 98 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

1. OG: Ausstellungsraum 9 – Holländische Porträts und Genre des 17. JH.



Ausstellungsraum
Nr. 9 /1. OG /
Holländische Porträts
und Genre des 17. JH



Ausstellungsraum/
Ausstellungsraum
Nr. 9 /1. OG /
Holländische Porträts
und Genre des 17. JH.



Ausstellungsraum/
Ausstellungsraum
Nr. 9 /1. OG /
Holländische Porträts
und Genre des 17. JH.

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 110 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

1. OG: Ausstellungsraum 10 – Holländische Geschichtsbilder des 17. JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 10 1. OG /
Holländische
Geschichtsbilder des
17. JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 10 1. OG /
Holländische
Geschichtsbilder des
17. JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 10 1. OG /
Holländische
Geschichtsbilder des
17. JH.

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 99 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Treppe vom Hochparterre zum 1. OG

Vorhandene Schwellen/Stufen: 22

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Anmerkungen für den Gast: Die Treppe befindet sich unmittelbar hinter dem Foyer.

Aufzug vom Eingang zum Hochparterre – 1. OG – 2. OG



Aufzug Einstieg am
Eingang



Aufzug Ausstieg
Hochparterre

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 140 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 90 cm

BREITE der Kabine innen: 110 cm

TIEFE der Kabine innen: 150 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 150 cm

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

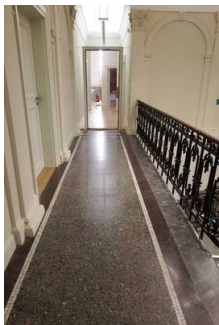
Die Bedienelemente/Befehlsgeber sind wie folgt angeordnet:

HÖCHSTE Stelle der Bedienelemente: 113 cm

TIEFSTE Stelle der Bedienelemente: 88 cm

Der waagerechte Abstand von der Ecke der Kabine bis zum ersten Bedienelement (mittig) ist 68 cm.

Weg von der Treppe zu den Ausstellungsräumen 1.OG



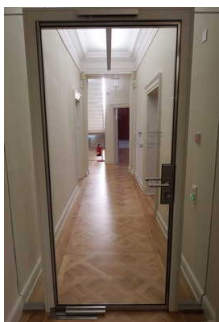
Weg von der
Treppe zu den
Ausstellungsräumen
1.OG

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 150 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

1. OG: Flurtür



Tür von der
Treppe zu den
Ausstellungsräumen
1. OG

Lichte Breite des Durchgangs: 88 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

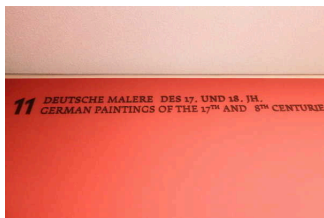
TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

2. OG: Ausstellungsräume

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

2. OG: Ausstellungsraum 11 – Deutsche Malerei des 17. und 18. JH.



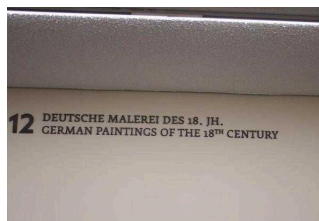
Ausstellungsraum/
Nr. 11 / 2. OG /
Deutsche Malerei des
17. und 18. JH.

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 97 cm

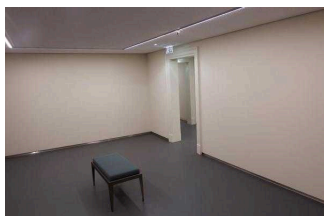
2. OG: Ausstellungsraum 12 – Deutsche Malerei des 18. JH.



Ausstellungsraum/Nr.
12 / 2.OG / Deutsche
Malerei des 18. JH.



Ausstellungsraum/Nr.
12 / 2.OG / Deutsche
Malerei des 18. JH.



Ausstellungsraum/Nr.
12 / 2.OG / Deutsche
Malerei des 18. JH.

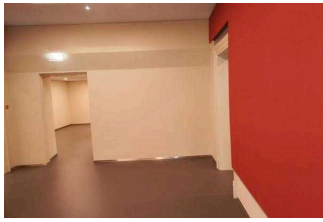
Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 105 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

2. OG: Ausstellungsraum 13 – Deutsche Malerei des frühen 19. JH.



Ausstellungsraum/
Nr.13 / 2. OG /
Deutsche Malerei des
frühen 19. JH.



Ausstellungsraum/
Nr.13 / 2. OG /
Deutsche Malerei des
frühen 19. JH.



Ausstellungsraum/
Nr.13 / 2. OG /
Deutsche Malerei des
frühen 19. JH.

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 107 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

2. OG: Ausstellungsraum 14 – Landschaften des frühen 19. JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 14 / 2. OG /
Landschaften des
frühen 19. JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 14 / 2. OG /
Landschaften des
frühen 19. JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 14 / 2. OG /
Landschaften des
frühen 19. JH.

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 100 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

2. OG: Ausstellungsraum 15



Ausstellungsraum/Nr.
15 / 2.OG

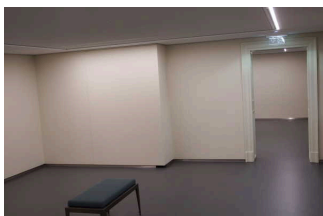
Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 110 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

2. OG: Ausstellungsraum 16



Ausstellungsraum/Nr.
16 / 2. OG

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 98 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

2. OG: Ausstellungsraum 17



Ausstellungsraum/
Nr. 17 / 2. OG

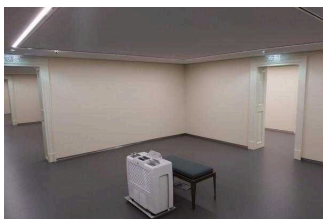
Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 95 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

2. OG: Ausstellungsraum 18



Ausstellungsraum/
Nr. 18 / 2. OG

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 98 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

2. OG: Ausstellungsraum 19



Ausstellungsraum/
Nr. 19 / 2. OG

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 107 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

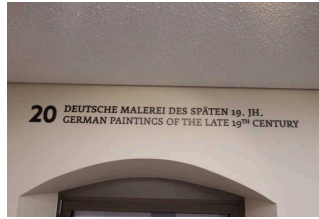
Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

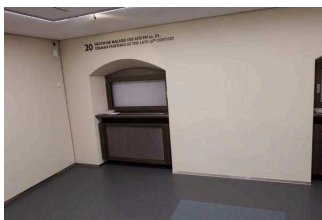
2. OG: Ausstellungsraum 20 – Deutsche Malerei des späten 19. JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 20 / 2. OG /
deutsche Malerei des
späten 19. JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 20 / 2. OG /
deutsche Malerei des
späten 19. JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 20 / 2. OG /
deutsche Malerei des
späten 19. JH.

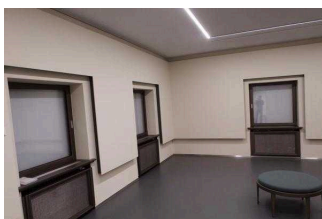
Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 107 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

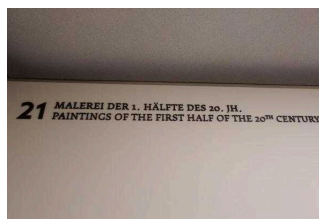
Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

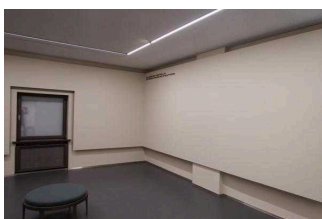
2. OG: Ausstellungsraum 21 – Malerei der 1. Hälfte des 20 JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 21 / 2. OG /
Malerei der 1. Hälfte
des 20 JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 21 / 2. OG /
Malerei der 1. Hälfte
des 20 JH.



Ausstellungsraum/
Nr. 21 / 2. OG /
Malerei der 1. Hälfte
des 20 JH.

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 96 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Treppe vom 1. zum 2. OG

Vorhandene Schwellen/Stufen: 22

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Anmerkungen für den Gast: Die Handläufe sind indirekt beleuchtet.

Aufzug vom Eingang zum Hochparterre – 1. OG – 2. OG



Aufzug Einstieg am Eingang



Aufzug Ausstieg Hochparterre

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 140 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 90 cm

BREITE der Kabine innen: 110 cm

TIEFE der Kabine innen: 150 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 150 cm

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente/Befehlsgeber sind wie folgt angeordnet:

HÖCHSTE Stelle der Bedienelemente: 113 cm

TIEFSTE Stelle der Bedienelemente: 88 cm

Der waagerechte Abstand von der Ecke der Kabine bis zum ersten Bedienelement (mittig) ist 68 cm.

Durchgang zum Aufzug 2.OG



Durchgang zum
Aufzug 2.OG

Lichte Breite des Durchgangs: 95 cm

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Hochparterre: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

Hochparterre: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Hochparterre:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderungen



Hochparterre:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderungen



Hochparterre:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderungen / Tür

Tür zum öffentlichen WC

Lichte Breite des Durchgangs: 90 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die kleinere Bewegungsfläche vor/hinter der Tür ist 150 cm tief und 150 cm breit.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Die Tür öffnet nach außen.

Die WC-Tür ist ohne Schlüssel zu öffnen.

WC

Es ist ein Unisex-WC vorhanden.

Es ist ein WC für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Tiefe der WC-Schüssel: 70 cm

BREITE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 70 cm

BREITE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 30 cm

TIEFE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 70 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem WC: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem WC: 85 cm

Höhe des Toilettensitzes: 51 cm

Der Zugang zur Bewegungsfläche rechts oder links vom WC ist eingeschränkt. Die Durchgangsbreite ist: 30 cm.

Es ist ein Haltegriff links vom WC vorhanden.

Höhe des linken Haltegriffes: 86 cm

Länge des linken Haltegriffes: 60 cm

Der Haltegriff links vom WC ist hochklappbar.

Es ist ein Haltegriff rechts vom WC vorhanden.

Höhe des rechten Haltegriffes: 86 cm

Länge des rechten Haltegriffes: 50 cm

Der Haltegriff rechts vom WC ist nicht hochklappbar.

Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden.

Der Abstand zwischen dem linken und dem rechten Haltegriff beträgt 64 cm.

Waschbecken

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 140 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 125 cm

Höhe des Waschbeckens (Oberkante vorne): 79 cm

Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.

Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.

Es ist eine Schnur als Alarmauslöser vorhanden.

Höhe des Alarmauslösers vom Boden: 10 cm

Anmerkungen für den Gast: Die Toilettenspülung kann am linken Haltegriff betätigt werden.

Aufzug vom Eingang zum Hochparterre – 1. OG – 2. OG



Aufzug Einstieg am Eingang



Aufzug Ausstieg Hochparterre

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 140 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 90 cm

BREITE der Kabine innen: 110 cm

TIEFE der Kabine innen: 150 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 150 cm

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente/Befehlsgeber sind wie folgt angeordnet:

HÖCHSTE Stelle der Bedienelemente: 113 cm

TIEFSTE Stelle der Bedienelemente: 88 cm

Der waagerechte Abstand von der Ecke der Kabine bis zum ersten Bedienelement (mittig) ist 68 cm.

Hochparterre: Weg vom Kassenschalter zum öffentlichen WC für Menschen mit Behinderung



Hochparterre: Weg vom Kassenschalter zum öffentlichen WC für Menschen mit Behinderung

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 120 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 78 cm breit.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel



Fluchtwegmarkierung

Aufzug: Eingang-Hochparterre-1. OG- 2. OG

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Führungen

Führung

Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für Rollstuhlfahrer angeboten.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Rollstuhlfahrer an jeder Führung teilnehmen können.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.

Die gesamte Route der Führung ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar.